



mediareports



Produktinformation

Breitband & Mobil 2021



Mit UHD in Richtung Gigabit-Access



**Deutschland Österreich Schweiz
16. Jahrgang, August 2017**

Breitband & Mobil 2021 – Mit UHD in Richtung Gigabit-Access

Die große Mehrheit der Internethaushalte in Deutschland, Österreich und in der Schweiz verfügt bereits über einen Breitbandzugang. Ein Breitband-Provider kann seine Kundenzahl nur noch dann merklich erhöhen, wenn er Wettbewerber kauft, Kunden von anderen Providern abwirbt oder wenn die Zahl der Haushalte insgesamt deutlich zunimmt, zum Beispiel durch Zuwanderung. Umsatzwachstum können die Breitband-Provider dann realisieren, wenn es ihnen gelingt, Preiserhöhungen bei den Endkunden durchzusetzen und/oder Up-Selling-Prozesse zu initiieren, beispielsweise durch den Verkauf höherer Zugangsbroadbandbreiten.

UHD als treibender Faktor für schnellere Breitbandanschlüsse

Der Report stellt zunächst die unterschiedlichen Varianten von Ultra High Definition (UHD) vor (4k, 8k, HDR, höhere Bildraten), beschäftigt sich mit den erzeugten Datenraten und skizziert die Anforderungen an die Display-Auflösungen auf Basis der durchschnittlichen Sehschärfe der Bevölkerung.

Im zweiten Schritt erfolgt eine Analyse des Angebots an UHD-Fernsehgeräten und UHD-Content in Deutschland, Österreich und der Schweiz. Ende 2016 besaßen in Deutschland rund 8 Prozent der Privathaushalte ein UHD-Gerät, in Österreich waren es 13 Prozent und in der Schweiz 17 Prozent. Anschließend beleuchten wir die bisherige Nutzerentwicklung in den Bereichen HDTV und Videostreaming.

Für alle drei Länder prognostizieren wir die Zahl der Privathaushalte mit UHD-Fernsehgeräten, mit SVoD (Subscription Video-on-Demand) und mit UHD-VoD für die nächsten fünf Jahre. Diese Prognose basiert nicht zuletzt auf den voraussichtlichen Aktivitäten der verschiedenen Marktakteure. Die öffentlichen Fernsehveranstalter geben sich beispielsweise zurückhaltend bezüglich einer Einführung von UHD. Sie verweisen auf hohe Kosten, nicht verfügbare Budgets und sehen eine Einstellung der SD-Verbreitung als Voraussetzung für UHD-TV.

Abschließend zeigen wir auf, welche Auswirkungen UHD auf die Nominalbandbreiten der benötigten Bandbandanschlüsse hat.

Breitbandzugänge und Netzausbau

Dieses Kapitel des Reports gibt einen Überblick zu grundlegenden Leistungsparametern und Preisen von Breitbandzugängen via Telco-Festnetz,

Kabelnetz oder Mobilfunknetz. Es folgen länder-spezifische Prognosen zum zukünftigen Ausbau bis 2021 nach Techniken und Geschwindigkeitsklassen.

Nutzung und Ausgaben

Auf der Grundlage einer Analyse und Bewertung der zukünftigen Entwicklungstrends zu Ausbaustrategien, Wettbewerb, Preisen, Internetanwendungen und Nutzerpräferenzen und basierend auf Vergangenheitsdaten der Jahre 2011 bis 2016 enthält der Report folgende Marktprognosen (2017 bis 2021):

- Breitbandanschlüsse nach Technik und Geschwindigkeitsklassen
- Internet- und Breitbandhaushalte gesamt
- Breitbandhaushalte ab 100 Mbit/s
- Breitbandausgaben der Haushalte
- Internet- und Breitbandnutzer
- Handyinternetnutzer

In Deutschland wird die Zahl der Breitbandanschlüsse zwischen 2016 und 2021 knapp 16 Prozent zunehmen. In Österreich sind es mehr als 9 Prozent und in der Schweiz, wo die Breitbandausstattung bereits sehr hoch ist, ebenfalls rund 9 Prozent. Bei FttH (Fiber to the Home) behält die Schweiz ihre führende Position.

Bewährtes Basisszenario

Unverändert liegt auch im sechzehnten Jahrgang allen Reports ein einheitliches, nach Ländern differenziertes Basisszenario zugrunde. Dieses Basisszenario bildet die widerspruchsfreie Ausgangsbasis für jeden einzelnen Themenreport.

Weitere Informationen und Online-Bestellmöglichkeit

mediareports.de

Inhaltsverzeichnis

Vorwort

Executive Summary

1 Basisszenario

1.1 Hintergrund

1.2 Deutschland

1.2.1 Demografie und Wirtschaft

1.2.2 Medien- und Kommunikationsausgaben

1.2.3 Werbemarkt

1.2.4 Mediennutzung und Ausstattung

1.3 Österreich

1.3.1 Demografie und Wirtschaft

1.3.2 Medien- und Kommunikationsausgaben

1.3.3 Werbemarkt

1.3.4 Mediennutzung und Ausstattung

1.4 Schweiz

1.4.1 Demografie und Wirtschaft

1.4.2 Medien- und Kommunikationsausgaben

1.4.3 Werbemarkt

1.4.4 Mediennutzung und Ausstattung

2 Mit UHD zu Gigabitanschlüssen

2.1 Grundlegende Trends

2.1.1 UHD 4k/8k

2.1.2 3D/VR und 360°Video

2.2 UHD-Endgeräte

2.2.1 Angebot und UHD-Optionen

2.2.2 Entwicklung Flat-TV und HDTV

2.2.3 Status quo bei UHD-Endgeräten

2.3 UHD-Content

2.3.1 Angebot von UHD-Content

2.3.2 Trends bei Nachfrage und Nutzung

2.4 UHD-Prognosen

2.4.1 Qualitative Trends und Annahmen

2.4.2 Deutschland

2.4.3 Österreich

2.4.4 Schweiz

2.5 Auswirkungen von UHD auf Breitbandanschlüsse

2.5.1 Anschlussbandbreiten

2.5.2 Verkehrsvolumen

3 Marktprognosen

3.1 Länderübergreifende Entwicklungsfaktoren

3.2 Deutschland

3.2.1 Entwicklungstrends bis 2021

3.2.2 Breitbandangebot

3.2.3 Netzausbau

3.2.4 Breitbandanschlüsse

3.2.5 Breitbandhaushalte und -nutzer

3.3 Österreich

3.3.1 Entwicklungstrends bis 2021

3.3.2 Breitbandangebot

3.3.3 Netzausbau

3.3.4 Breitbandanschlüsse

3.3.5 Breitbandhaushalte und –nutzer

3.4 Schweiz

3.4.1 Entwicklungstrends bis 2021

3.4.2 Breitbandangebot

3.4.3 Netzausbau

3.4.4 Breitbandanschlüsse

3.4.5 Breitbandhaushalte und –nutzer

4 Ausblick 2021+ - Gigabitzugänge etablieren sich

Informationen über weitere Veröffentlichungen in der Reihe mediareports sowie Online-Bestellmöglichkeit unter mediareports.de.

Breitband & Mobil 2021

Mit UHD in Richtung Gigabit-Access

Deutschland, Österreich, Schweiz

16. Jahrgang, August 2017

Herausgeber: Prof. Dr. Josef Trappel

Autoren: Holger Delpho, Jan Todt,

Website: mediareports.de



Über die mediareports

Die mediareports bieten Entscheidungsträgern und Analysten einen kompetenten Strategie-Support für die frühzeitige Erkennung zukünftiger Chancen und Risiken in den deutschsprachigen Medien- und Kommunikationsmärkten.

Grundlage der Reports bilden umfangreiche und kontinuierlich durchgeführte Recherchen und Marktbeobachtungen in den Medien- und Kommunikationsmärkten. Verfügbare Quellen werden analysiert und - bei ausreichender Aussagefähigkeit und Qualität - für die Datenbasis ausgewählt. Die aus Sekundärquellen abgeleiteten Erkenntnisse diskutieren wir in Fachgesprächen mit Industrieunternehmen und Dienstleistern sowie mit Anwendern, Verbänden und Wissenschaftlern.

Jeder Gesamtreport betrachtet in jeweils einem Segment die Entwicklung in den drei Ländern Deutschland, Österreich und Schweiz im angegebenen Prognosezeitraum. Er bewertet die relevanten Einflussfaktoren und erstellt ein plausibles Zukunftsszenario mit Prognosen der wichtigsten Marktparameter. Die Prognosen gehen dabei über eine reine Extrapolation von Vergangenheitsdaten hinaus. Durch Querbezüge zwischen den Reports wird ein hohes Maß an Plausibilität gewährleistet. Diese Gesamtschau ist eine der Stärken der mediareports.

Im Jahr 2017 werden mit Prognosezeitraum bis 2021 die Reports Breitband & Mobil, Radio und Zeitungen neu aufgelegt. Mit Prognosezeitraum bis 2020 sind die Reports Fernsehen und Online-Medien erhältlich. Hinzu kommt als Kondensat des Jahrgangs der Premiumreport Medien & Kommunikation - Die Fakten und die Trends.

Neben den Gesamtreports erscheinen auch länderspezifische Auszüge und Special-Reports, die sich auf einen inhaltlichen Schwerpunkt konzentrieren. Hinzu kommen Reports früherer Jahrgänge mit ihren Schwerpunktthemen. Einen Überblick über das Gesamtangebot gibt die Website mediareports.de.

Herausgeber der mediareports ist Prof. Dr. Josef Trappel, Fachbereichsleiter Kommunikationswissenschaft an der Universität Salzburg. Die inhaltliche Verantwortung liegt bei der mediareports Holger Delpho / Daniel Hürst / Jan Todt GbR in Freiburg im Breisgau.

Kontakt

mediareports Büro Freiburg

Daniel Hürst

Münchhofstraße 13, D-79106 Freiburg

Telefon +49 761 7671192

Telefax +49 761 7671199

E-Mail daniel.huerst@mediareports.de